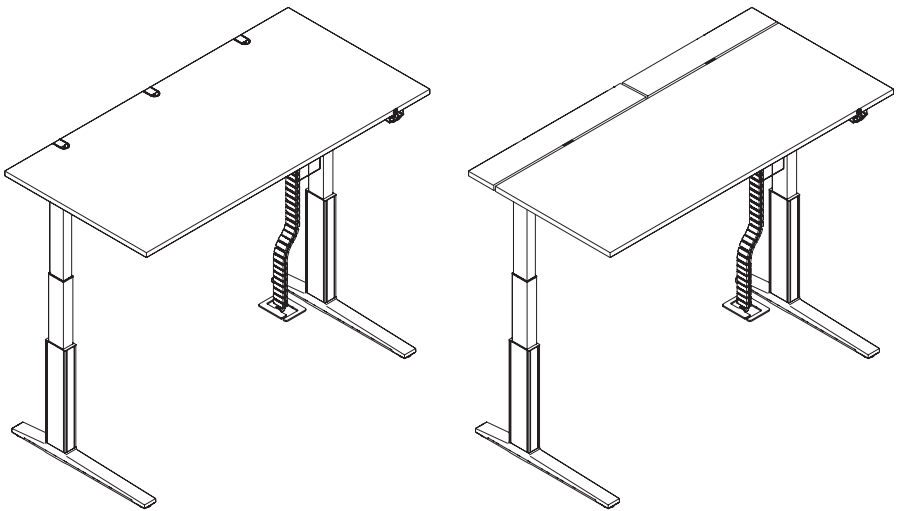
LIFT DESK. T-PLATTFORM



DE SICHERHEITSHINWEISE UND BEDIENUNGSANLEITUNG

HINWEIS

Lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Systems bitte genau durch, und bewahren Sie diese zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf. Alternativ ist dieses Dokument auf der offiziellen Bene - Homepage verfügbar. (www.bene.com)

http://bene.com/de/produkte-raumkonzepte/bueromoebel/t-lift-desk/

DE

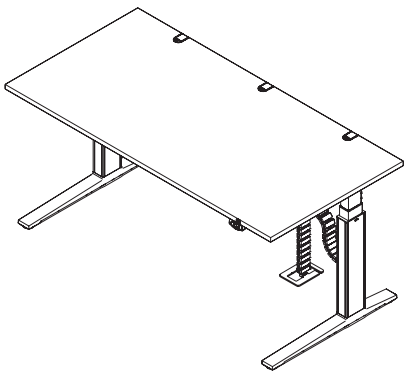
Produktübersicht 3
Sicherheitshinweise 4
Richtig sitzen 8

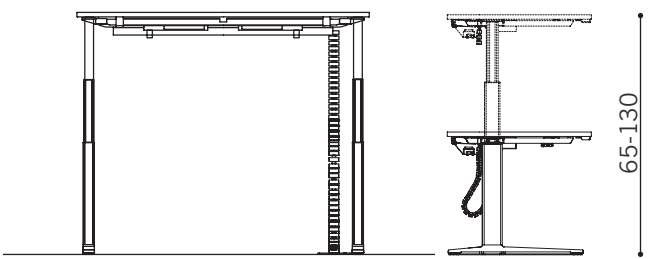
ERSTINBETRIEBNAHME
Nivellierung 9
Handschalter Allgemein 10
Manueller Reset 11

FEATURES
Auf Werkseinstellung zurücksetzen 12
Container-Stop – Shelf-Stop 13
Container-Stop – Shelf-Stop/
Anzeige ändern von CM auf Zoll 14
Speichern einer Tischplattenposition 15
Höhenanzeige der Tischplattenposition ändern 16
Auffahrschutz 17
Vorstop bei Schiebeplatte 18
Plattendemontage 19
Klappbarer und nicht klappbarer Kabelkanal 20
Kabelkanal Erreichbarkeit 21

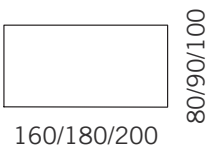
FEHLERBEHEBUNG
Klick-Codes 22
Fehlercheckliste 23
Fehlermeldungen am Display
(nur bei Handschalter „PRO“) 25

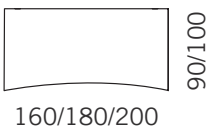
Technische Daten 28
Konformitätserklärung 29
Pflegehinweise. Zertifikate 30
Notizen 31

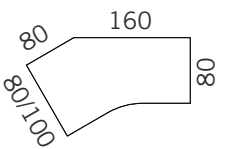


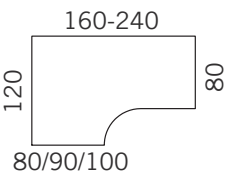


PLATTENVARIANTEN









Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten! Wird das System unsachgemäß betrieben, können Gefahren für Personen und Sachgegenstände entstehen!

1. Bei Funktionsstörungen, wie zum Beispiel Rauch- oder Geruchsentwicklung oder ungewöhnliche Geräusche: Lösen Sie das Netzkabel.
2. Beim Fahren des Antriebes ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände oder Körperteile eingeklemmt werden.
3. Das Möbel darf nicht in der Höhe verstellt werden, wenn sich weitere Personen im unmittelbaren Bewegungsbereich aufhalten.
4. Keine Gegenstände oder Körperteile zwischen feststehende und bewegliche Teile legen.
5. Die Höhenverstellung ist nur im Tippbetrieb möglich. Beim Auffahren auf ein Hindernis oder bei Funktionsstörungen ist die Verstellung sofort zu stoppen.
6. Zu nebenstehenden Gegenständen ist ein Mindestabstand von 25 mm einzuhalten um Quetsch- und Scherstellen zu vermeiden.
7. Sicherheitsabstände min. 25 mm für bewegliche Bauteile beachten (gilt auch für Organisationselemente die über oder unter dem Möbel angebracht oder in nebenstehende Wände eingehängt sind sowie für Gebäudebauteile wie z.B. offene Fenster).
8. Der Auffahrschutz ist kein Einklemmschutz! Aus physikalischen Gründen können „weiche“ Hindernisse nur schlecht oder gar nicht erkannt und ausgewertet werden.

9. Im Falle eines Auffahrens auf ein Hindernis ist es nicht auszuschließen, dass das Hindernis leichte Beschädigungen (Kratzer, Druckstellen, etc.) erhalten kann, da der Tisch mit Nenngeschwindigkeit auffährt.
10. Umbauten und Veränderungen an der Steuerung und dem Bedienelement sind nicht gestattet.
11. Öffnen sie keinesfalls das Gehäuse der Steuerung oder des Netzteils. Unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren verursachen und der Garantieanspruch erlischt.
12. Instandhaltung bzw. Reparaturen dürfen nur vom Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden.
13. Es dürfen keine Geräte in explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
14. Dieses Möbel ist nur für den gewerblichen Büro- und Verwaltungsbereich in Innenräumen zugelassen.
15. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
16. Bei unsachgemäßer Handhabung übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden.

17. Die Steckerleisten müssen sachgemäß befestigt sein und so platziert werden, dass die Stecker problemlos verbunden und gezogen werden können. Stecker und Steckerleisten müssen so positioniert sein, dass bei vorschriftsmäßigen Gebrauch der Büromöbel keine Flüssigkeiten in oder auf die elektrischen Betriebsmittel fließen kann.
18. Das Netzanschlußkabel muss stabil in der Zugentlastung montiert werden. Die Verbindungskabel dürfen lose verlegt werden. Alle Leitungen und Kabel müssen so verlegt werden, dass keine mechanischen Beschädigungen entstehen können (wie z.B Abscheren, Abrieb,...).
19. Bei Möbel mit beweglichen oder höhenverstellbaren Bauteilen gilt besondere Sorgfalt: Die Kabellängen müssen so bemessen werden, dass beim Verstellen keinerlei Schäden an Kabel und Leitung entstehen können (wie z.B. dehnen, quetschen,...).
20. Wenn die Netzanschlußleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
21. Lassen sie keine Flüssigkeit in das innere der Steuerung oder des Netzteiles eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
22. Für den Betrieb der Steuerung und des Netzteils beträgt die minimal zulässige Umgebungstemperatur 5°C, die maximale 40°C.

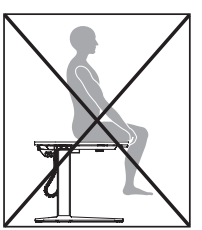
23. Montieren Sie daher die Steuerung nicht
    - über oder vor Wärmequellen (wie z.B. Heizkörper)
    - nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung
    - nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen
    - nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien
    - nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten (z.B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte)

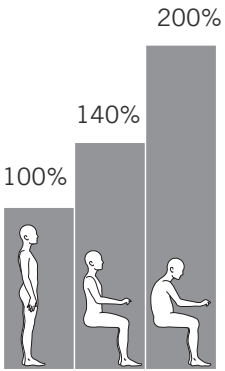
Gefahr: Im Fehlerfall kann es vorkommen, dass sich die Tischplatte bei jedem Losfahrversuch ein Stück bewegt, bevor die Sicherheitsabschaltung einsetzt. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.

Gefahr: Bei allen Resetvorgängen (Abschnitt 5) ist der Kollisionsschutz nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.

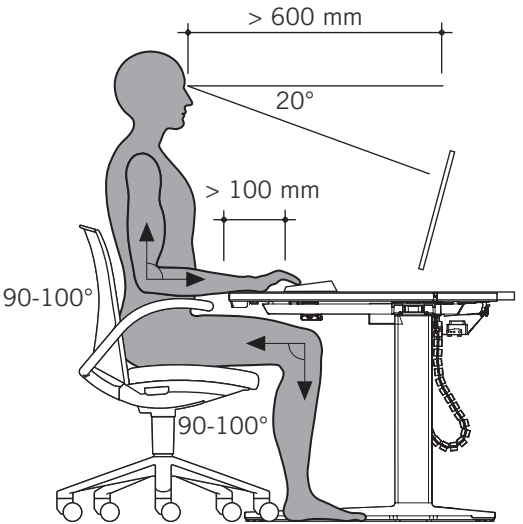
Achtung: Wenn das Produkt sichtbar beschädigt ist, darf es nicht montiert oder weiter benutzt werden!

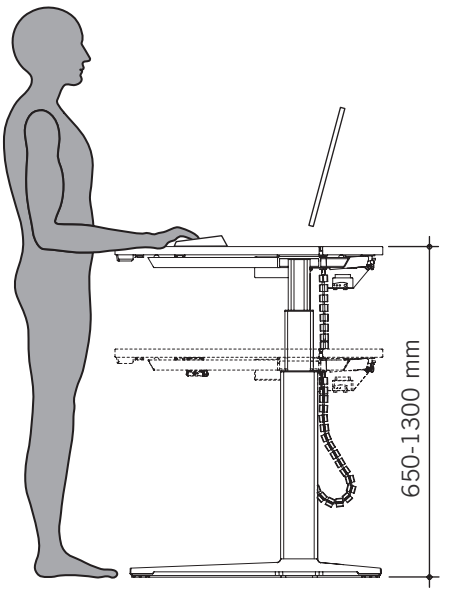
24. Nach 2 min. Dauerbetrieb schaltet sich das System automatisch ab und ist erst nach 18 min. wieder verwendbar. Damit wird ein Überhitzen des Motors ausgeschlossen.
25. Die maximale Belastung von 75 kg darf nicht überschritten werden.



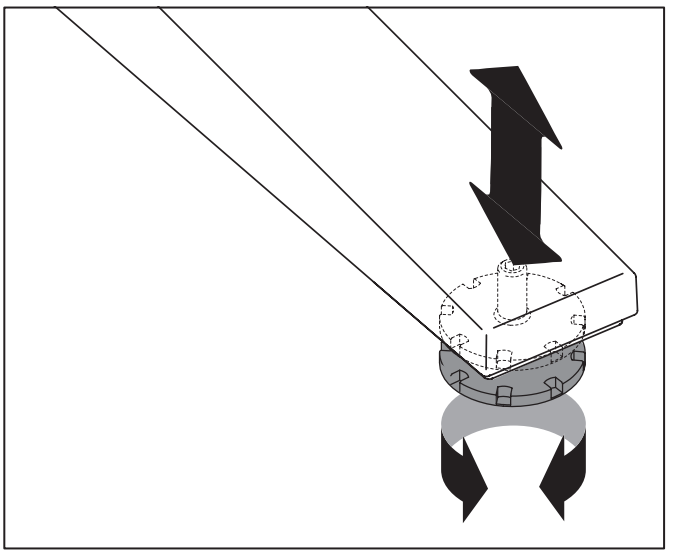


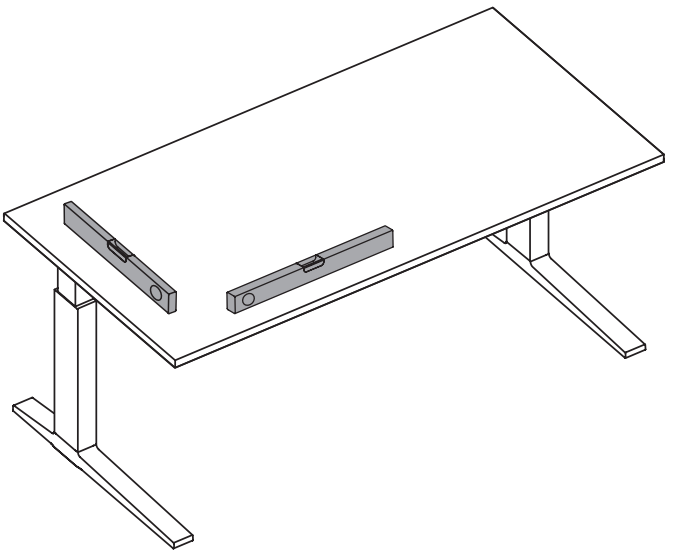
Beim Sitzen mit gekrümmten Rücken ist die Belastung der Bandscheiben doppelt so hoch (200%) wie beim Stehen (100%).





Die Kenntnis, dass falsches und verkrampftes Sitzen die Leistungsfähigkeit einschränkt und auf Dauer zu körperlichen Langzeitschäden führt, bildet die allgemeine arbeitsmedizinische Grundlage für die Gesundeits-Vorsorge am Büroarbeitsplatz, wie sie sich in den einschlägigen Normen und Empfehlungen widerspiegelt. Quelle: Wilkhahn

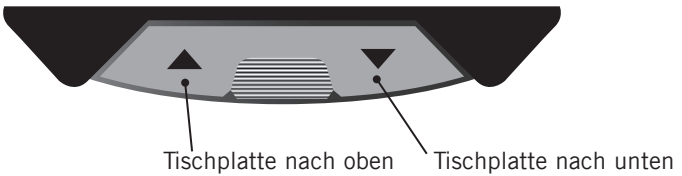




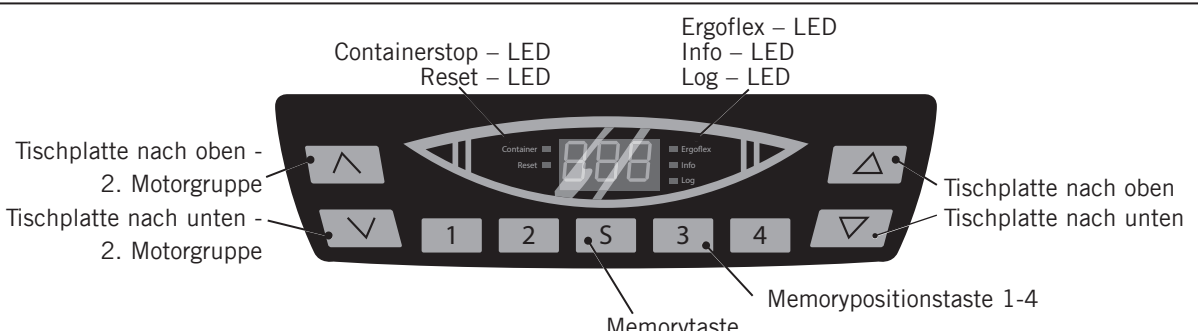
Der Tisch muss nach dem Nivellieren resetiert werden!

ACHTUNG: Der Auffahrschutz ist beim Resetieren deaktiviert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Hindernisse unterm Tisch befinden!

HANDSCHALTER LIGHT



HANDSCHALTER PRO



Bei der Erstbetriebnahme besteht Resetzwang, um das Produkt in Betrieb nehmen zu können. Durch den Reset werden alle Säulen auf das gleiche Niveau gebracht. Damit wird gewährleistet, dass die Tischplatte parallel zur Grundebene verfahren wird. Zudem speichert die Steuerung in der Standardausführung die angeschlossenen Komponenten, wie z.B. Säulen und einen eventuell angeschlossenen Sensor, ab. Nach dem Reset werden Konfigurationsänderungen erkannt und als Fehler gewertet. Das System verfährt nicht mehr, bis der abgespeicherte Zustand wieder hergestellt wird.

Wenn die tatsächliche Tischplattenposition nicht mehr mit der angezeigten Tischplattenposition überein stimmt, dann muss ein Endlagenabgleich (Reset) durchgeführt werden.

HANDSCHALTER PRO

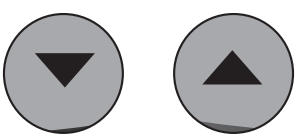
1.1 Die Taste „S“ gedrückt halten. Der Tisch bewegt sich nach ca. 5 Sek. Richtung Tischmitte, bleibt dort stehen und führt den Reset durch.

1.2. Die Tasten loslassen. Der elektrisch höhenverstellbare Arbeitsplatz kann wieder normal verwendet werden.

HANDSCHALTER LIGHT

2.1 Die Tasten „Tischplatte nach unten“ und „Tischplatte nach oben“ gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Der Tisch bewegt sich nach ca. 5 Sek. Richtung Tischmitte, bleibt dort stehen und führt den Reset durch.

2.2. Die Tasten loslassen. Der elektrisch höhenverstellbare Arbeitsplatz kann wieder normal verwendet werden.



Achtung: Resetpunkt liegt bei Tischhöhe 101 cm. Bei Resetfahrt ist die Sicherheitsabschaltung außer Betrieb! (siehe Seite 7)

1. Gleichzeitig die Memorypositionstasten 1, 2 u. die Taste „Tischplatte nach oben“ drücken.
   Diese Tastenkombination ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

   Nach dem Loslassen der Tasten erscheint am Display S 1 od. S 5.

2. Die Taste „Tischplatte nach oben“ solange drücken bis am Display S 0 angezeigt wird.

   Am Display wird S 0 angezeigt.

3. Memorytaste drücken.

   Die Steuerung wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Diese beiden Features können eingesetzt werden um den Fahrbereich des Tisches einzuschränken (z.B. wenn ein Container unter dem Tisch steht). Eine Container-Stop-Position kann in der unteren Hälfte des Fahrbereiches eingestellt werden, eine Shelf-Stop-Position in der oberen Hälfte (dies ist auch bei der Deaktivierung zu beachten). Wenn eine Container-Stop-Position gesetzt ist, wird diese als neue untere Endlage verwendet, eine Shelf-Stop-Position entspricht einer neuen oberen Endlage des Fahrbereiches. Um eine Container-Stop/Shelf-Stop-Position zu speichern, ist wie folgt vorzugehen.

POSITION AKTIVIEREN

1. Die Tischplatte in jene Position, die als neue Container-Stop/ Shelf-Stop-Position genutzt werden möchte. Dafür die Tasten „Tischplatte nach unten“ oder „Tischplatte nach oben“ verwenden bis die gewünschte Position erreicht ist.

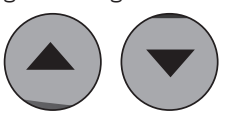
HANDSCHALTER PRO

2.1 Die Taste S drücken.

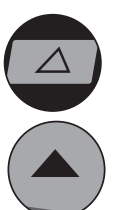
Am Display wird S - angezeigt.

HANDSCHALTER LIGHT

2.2 „Tischplatte nach unten“ u. „Tischplatte nach oben“ gleichzeitig kurz drücken.



3.1 Innerhalb von 5 Sekunden die Taste „Tischplatte nach oben“ drücken und für mind. 5 Sekunden gedrückt halten.



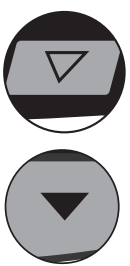
Ein **akustischer Doppelklick** der Motorsteuerung weist auf das **erfolgreiche Speichern** der Container-Stop-Position bzw. Shelf-Stop-Position hin.

CONTAINER-STOP - SHELF STOP

POSITION DEAKTIVIEREN

Die Deaktivierung erfolgt bis auf den letzten Schritt gleich wie die Aktivierung.

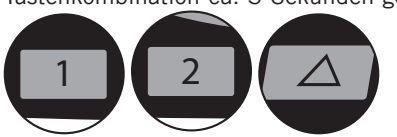
3.2 Innerhalb von 5 Sekunden die Taste „Tischplatte nach unten“ drücken und für mind. 5/max.10 Sekunden gedrückt halten.



Ein **akustischer Einfachklick** (nach dem Drücken der Taste) der Motorsteuerung weist auf das **erfolgreiche Löschen** der Container-Stop-Position bzw. Shelf-Stop-Position hin.

ANZEIGE ÄNDERN VON CM AUF ZOLL

1. Gleichzeitig die Memorypositionstasten 1, 2 u. die Taste „Tischplatte nach oben“ drücken.
   Tastenkombination ca. 3 Sekunden gedrückt halten.



   Nach dem Loslassen der Tasten erscheint am Display S 1 od. S 5.

2. Taste S drücken.

   Die Steuerung ist nun auf cm bzw. auf Zoll umgestellt.

Diese Funktion speichert eine definierte Tischplattenhöhe.
Hinweis: Wenn die Motorsteuerung zum ersten Mal eingeschaltet wird, sind alle gespeicherten Positionen gleich der geringsten Tischplattenhöhe. (untere Tischplattenposition)

1. Die Tischplatte zur gewünschten Tischplattenposition bewegen. Am Display wird die Tischplattenposition angezeigt.

2. Memorytaste drücken

Am Display wird S - angezeigt.

3. Die gewünschte Memorypositionstaste drücken (1-4)

Am Display wird S 2 angezeigt

Somit ist die eingestellte Tischplattenposition unter der gewählten Memorypositionstaste gespeichert.
Es erfolgt ein hörbarer Doppelclick und nach 2 Sek. wird die gespeicherte Tischplattenposition angezeigt.

Verstellung der Tischhöhe auf die gespeicherte Position

Memorypositionstaste so lange gedrückt halten bis der Tisch die gespeicherte Position erreicht hat.

Mit dieser Funktion kann die Höhenanzeige am Display, nicht aber die Tischplattenposition geändert werden.
Hinweis: Wenn die Motorsteuerung zum ersten mal eingeschaltet wird, sind alle gespeicherten Positionen gleich der geringsten Tischlplattenhöhe (untere Tischplattenposition)

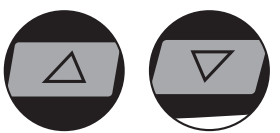
1. Memorytaste drücken

Am Display wird S - angezeigt.

2. Die Taste „Tischplatte nach unten“ für ca. 10 sek. drücken.

Die Displayanzeige beginnt zu blinken.

3. Die Tischplattenposition mit den Tasten „Tischplatte nach oben“ und „Tischplatte nach unten“ auf den gewünschten Wert einstellen.



4. Die Memorytaste drücken.

Nun ist die Höhenanzeige auf die eingegebene Tischplattenposition eingestellt.

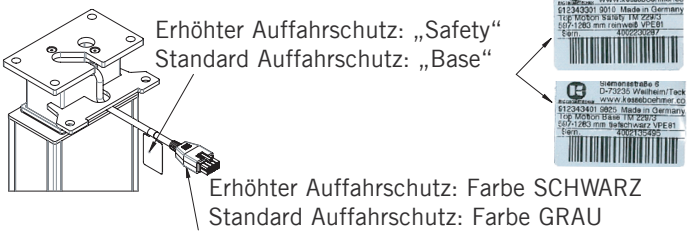
Standard Auffahrschutz: Jeder Tisch ist standardmäßig mit einem elektronische Auffahrschutz („Base“) ausgestattet, welche mögliche Quetschgefahr deutlich reduziert. Detektiert der Sensor einen spontanen Kraftanstieg, wie sie bei einer Kollision entstehen, wird über einen Impuls an die Steuerung die Bewegung gestoppt und eine Freifahrt von ca. 40mm in entgegengesetzter Richtung eingeleitet.

Erhöhter Auffahrschutz:
In der Ausführung „Safety“ sind zusätzliche Kollisionssensoren in der Säule integriert. Bei der Erstinbetriebnahme werden diese bei der Resetfahrt automatisch erkennt (Doppel-Klick hörbar). Detektiert der Sensor einen spontanen Kraftanstieg, wie sie bei einer Kollision entstehen, wird über einen Impuls an die Steuerung die Bewegung gestoppt und eine Freifahrt von ca. 40mm in entgegengesetzter Richtung eingeleitet.

HINWEISE: Die Empfindlichkeit und die erzielbare Abschaltschwelle der Sensoren hängen vom gesamten System ab und sind bedingt durch Konstruktionsmerkmale nicht an allen Stellen gleich.

Richtwerte für spontanen Kraftanstieg:
Standard Auffahrschutz im Durchschnitt 355N
(Min 280N - Max 593N)
Erhöhter Auffahrschutz im Durchschnitt 313N
(Min 193N - Max 503N)

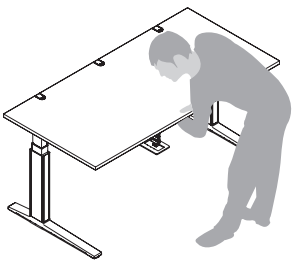
ACHTUNG: Die Ausführung muss bei beiden Säulen gleich sein !



Gefahr: In Ausnahmefällen kann jedoch trotz des Auffahrschutzes Quetschgefahr bestehen, da für die Motorabschaltung nicht nur die Motorsteuerung, sondern das Zusammenwirken von Mechanik und Elektronik verantwortlich ist! Weiters wird die Abschaltempfindlichkeit durch die Mechanik, den Motor und die Umgebungsbedingungen beeinflusst! Daher kann Kesseböhmer Ergonomietechnik dieses Restrisiko nicht zur Gänze ausschließen und übernimmt keine Haftung!

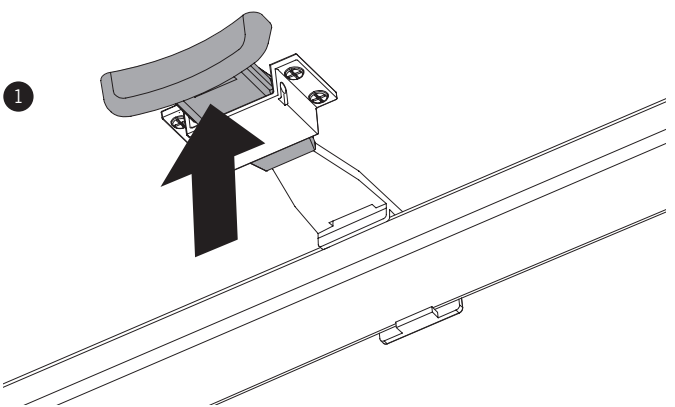
Sicherheitshinweis: Der Auffahrschutz, auch mit Sensor, gilt keinesfalls als Personenschutz und darf als solcher ausdrücklich nicht eingestuft und/oder bezeichnet werden!

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise! (Seite 4 - 7)

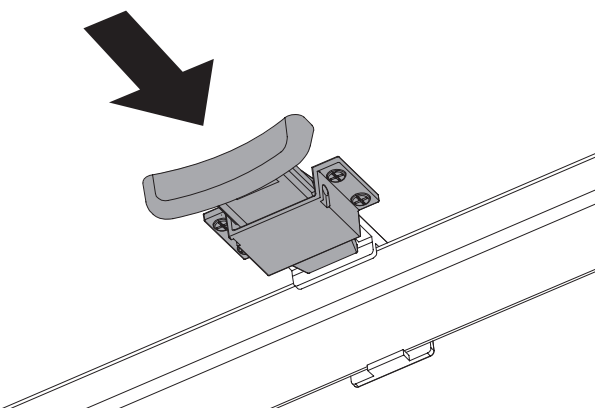


Vorstop Sicherung (Klemmschutz).
Schiebeplatte sanft schließen.

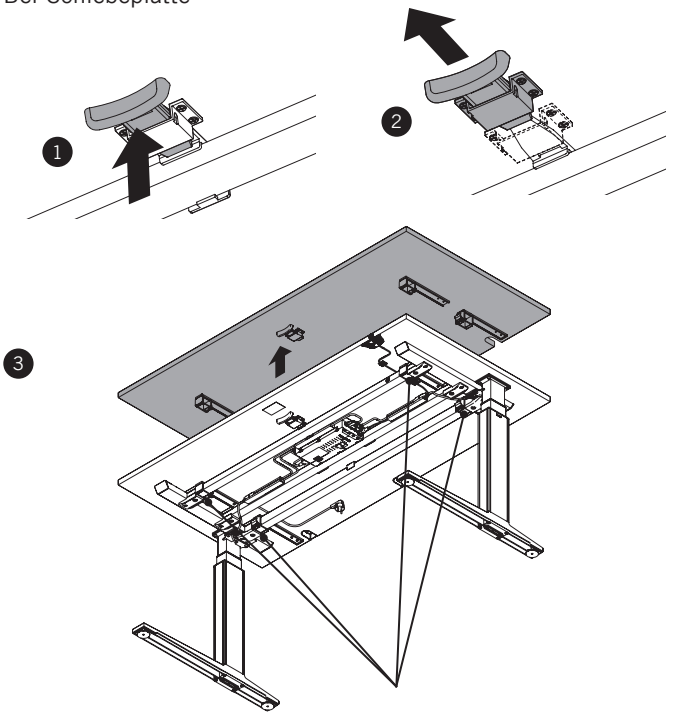
1



2

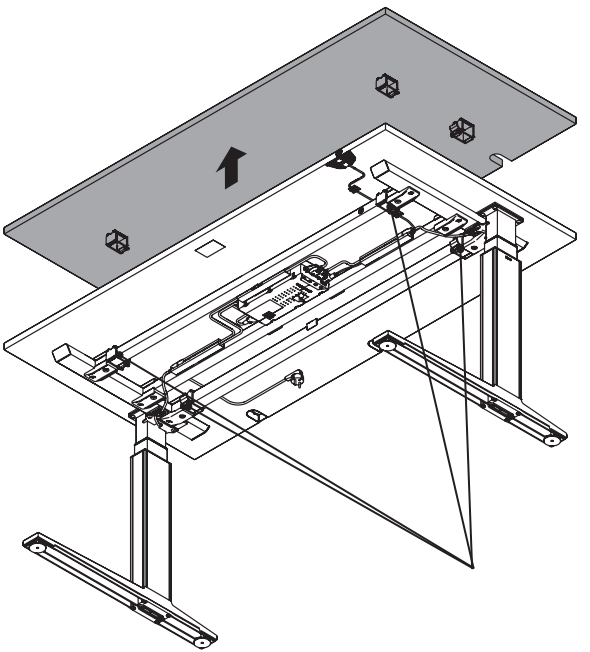


Bei Schiebeplatte



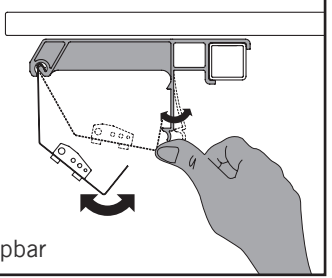
Plattenklips öffnen und Tischplatte demontieren.

Bei Fixer Platte



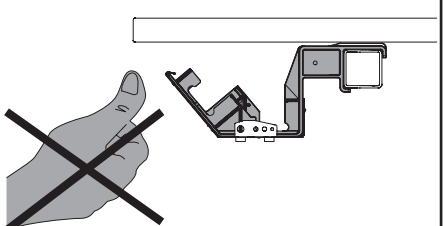
Plattenklips öffnen und Tischplatte demontieren.

1

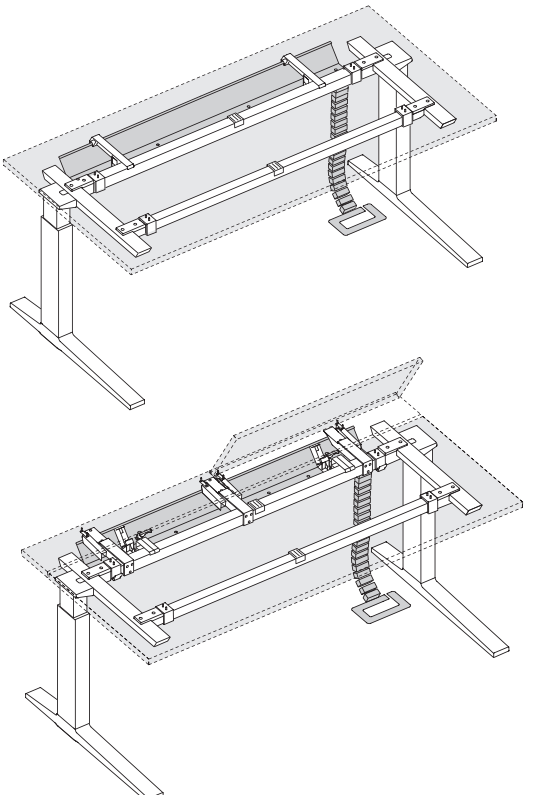


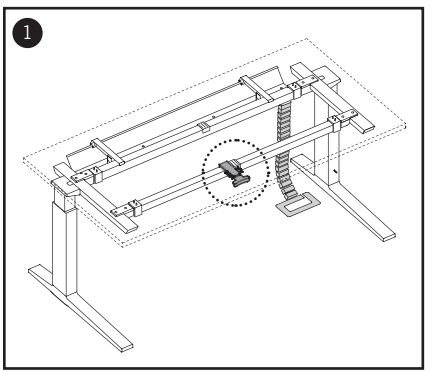
Kabelkanal klappbar

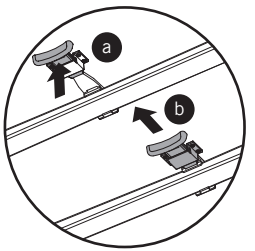
2

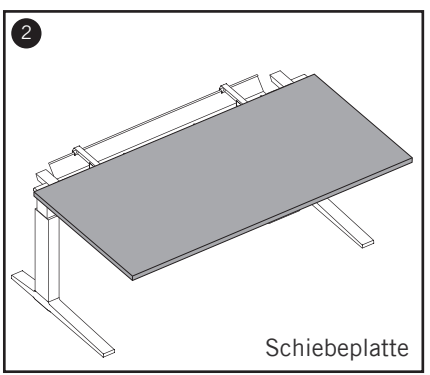


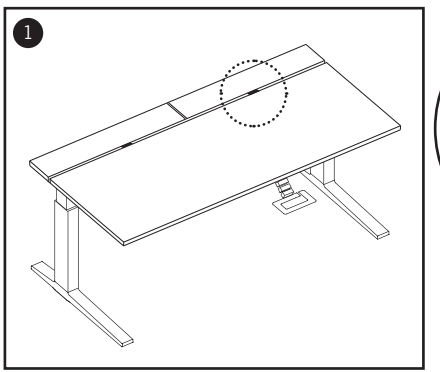
Kabelkanal nicht klappbar

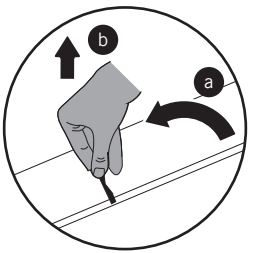


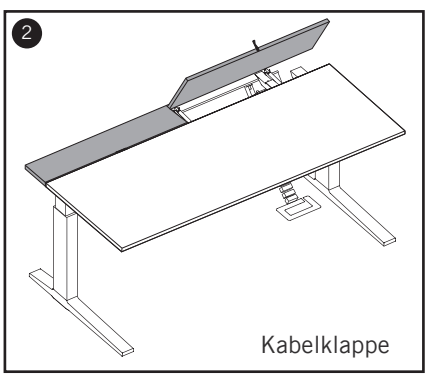

1


a
b


2
Schiebeplatte


1


b
a


2
Kabelklappe

Sobald die Steuerung mit Strom versorgt wird, nutzt die Steuerung die eingebauten Relais um den Benutzer akustisch über den System-Status zu informieren. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie die Anzahl der Klicks mit den verschiedenen Informationen zusammenhängt.

ANZAHL DER KLICKS	STATUS-INFORMATION
2x mit kurzem Abstand (schneller Doppelklick)	**Normalbetrieb:** Das System arbeitet ohne Probleme. Das Signal wird ausgegeben, wenn die Steuerung mit Strom versorgt ist
2x mit langem Abstand (langsamer Doppelklick)	**Resetmodus:** Das System befindet sich im Resetmodus. Dieses Signal wird immer dann ausgegeben, wenn der Tisch nicht nach unten in die Resetrichtung bewegt werden soll (Auf-Taste bzw. Memorytasten)
3x mit kurzem Abstand (schneller Dreifachklick)	**Sensor fehlt:** Der Klemmschutz-Sensor ist nicht mit der Steuerung verbunden. Dieses Signal wird immer dann ausgegeben, wenn der Tisch bewegt werden soll (Auf/Ab-Taste bzw. Memorytasten)
3x mit langem Abstand (langsamer Dreifachklick)	**Einschaltdauerbegrenzung erreicht:** Dieses Signal wird immer dann ausgegeben, wenn der tisch nach unten bewegt werden soll (Ab-Taste)

Hinweis: Klick-Codes, die beim Speichern von Memorypositionen und beim Speichern/Löschen von Container- und Shelfstop-Positionen ausgegeben werden, sind in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

Fehler	Pkt.	Maßnahme 1	Ergebnis 1	Ursache	Maßnahme 2	Ergebnis 2
TISCH FUNKTIONIERT NICHT (KEIN KLICK-CODE HÖRBAR)	1.1	Stromversorgung von Bodentank bis zur Steuerung überprüfen (Netzstecker ziehen, alle Steckverbindungen und Kabel überprüfen, Stromversorgung im Raum prüfen, Netzstecker anstecken Klick-Code von Steuerung muss hörbar sein)	Klick-Code (Doppel Klick) ist hörbar	Stromversorgung war nicht gegeben	Resetfahrt durchführen	Tisch funktioniert
	1.2	Steuerung austauschen	Klick-Code (Doppel Klick) ist hörbar	Steuerung war defekt	Resetfahrt durchführen	Tisch funktioniert
TISCH FUNKTIONIERT NICHT (KLICK-CODE HÖRBAR)	2.1	(Doppel + 3-fach Klick-Code hörbar) Netzstecker ziehen Motorkabel anstecken/kontrollieren Netzstecker anstecken	Klick-Code (Doppel Klick) ist hörbar	Säule nicht korrekt angesteckt	Resetfahrt durchführen	Tisch funktioniert
	2.2	(Doppel + 3-fach Klick-Code hörbar) Netzstecker ziehen Säule auf identische Ausführung prüfen (Etikette auf Kabelenden und Steckerfarbe) falls unterschiedliche Bauteile verbaut, einheitliche Bauteile einbauen Netzstecker anstecken	Klick-Code (Doppel Klick) ist hörbar	Unterschiedliche Bauteile kombiniert	Resetfahrt durchführen	Tisch funktioniert
	2.3	Fehlermeldung auslesen (nur mit Handschalter PRO)	Fehlermeldung:	lt. Fehlermeldung		keine Funktion
	2.4	Klick-Code (Doppel Klick) ist hörbar, jedoch keine Funktion vorhanden Netzstecker ziehen Handschalter abstecken Ersatz-Handschalter anstecken Netzstecker anstecken Reset durchführen	Tisch funktioniert	Handschalter defekt		

Fehler	Pkt.	Maßnahme 1	Ergebnis 1	Ursache	Maßnahme 2	Ergebnis 2
TISCH FÄHRT NUR MIT EINER SÄULE	3.1	Netzstecker ziehen Motorkabel anstecken/kontrollieren Netzstecker anstecken Klick-Code hörbar Reset durchführen	Tisch funktioniert	Motorkabel war nicht korrekt angesteckt		
	3.2	Netzstecker ziehen Ersatz-Handschalter Pro anstecken Netzstecker anstecken Steuerung auf Werkeinstellung zurücksetzen und Reset durchführen	Tisch funktioniert	Motorkabel war bei Erstinbetriebnahme nicht korrekt angesteckt	Maßnahme laut Fehlermeldung	Fehlermeldung: .....
TISCH FÄHRT NUR BEGRENZTEN WEG U. FÄHRT 5 CM IN DIE GEGENRICHTUNG (KOLLISIONSSCHUTZ AKTIV)	4.1	Hindernisse im Verfahrweg entfernen	Tisch funktioniert	Hindernisse im Verfahrweg		
	4.2	Verspannung durch einseitiges Anheben des Tisches beseitigen	Tisch funktioniert	Der Tischrahmen war verspannt		
	4.3	Säule ist schwergängig und muss ausgetauscht werden	Tisch funktioniert			
TISCH FÄHRT NUR BEGRENZTEN WEG	5.1	Container-/Shelf-Stop deaktivieren od. ändern	Tisch funktioniert	Container-/Shelf-Stopp war aktiviert		
	5.2	Überstrom auf Motor (Tisch ist an Hindernis aufgefahren, Tisch ist massiv überladen) Hindernis entfernen, Beladung reduzieren	Tisch funktioniert	Tisch ist an Hindernis aufgefahren, Tisch ist massiv überladen	Ersatzhandschalter Pro anstecken Maßnahme laut Fehlermeldung	Fehlermeldung: .....

1. ANTRIEBE FUNKTIONIEREN NICHT

Anzeige	BESCHREIBUNG	FEHLERBEHEBUNG
HOT	Motorsteuerung überhitzt	Warten Sie bis die Motorsteuerung abgekühlt ist und die Meldung „hot“ am Display erlischt. Dies kann bis zu 18 Min. dauern (Einschaltdauerüberwachung: 2 Min. Dauerbetrieb, 18 Min. Pause). Danach ist die Steuerung wieder betriebsbereit.
E00	Interner Fehler Kanal 1	Netzstecker ziehen. Kabel von Säulen ausstecken und neu anstecken, 5 Sek. warten, Motorsteuerung anstecken, Resetfahrt durchführen Wenden Sie sich an den Kundendienst.
E01	Interner Fehler Kanal 2	
E02	Interner Fehler Kanal 3	
E12	Defekt Kanal 1	Netzstecker ziehen, vertauschen Sie die Stecker bei Anschluss M1 bis M3 Resetfahrt durchführen bzw. Fehlermeldung erneut auslesen (kommt die gleiche Fehlermeldung ist die Steuerung defekt, ändert sich der Kanal ist die Säule oder ein Kabel/Stecker defekt)
E13	Defekt Kanal 2	
E14	Defekt Kanal 3	
E24	Überstrom Motor M1	Entfernen Sie die eingeklemmten Objekte aus dem Fahrbereich Tisch überladen – Entfernen Sie die Last vom Tisch Wenden Sie sich an den Kundendienst
E25	Überstrom Motor M2	
E26	Überstrom Motor M3	

E36	Plug Detection an Motorbuchse 1	Säulenkabel nicht oder nicht ganz angesteckt → Stecken Sie an der betroffenen Buchse den korrekten Motor an, Resetfahrt durchführen
E37	Plug Detection an Motorbuchse 2	
E38	Plug Detection an Motorbuchse 3	
E48	Überstrom Motorgruppe 1	Entfernen Sie die eingeklemmten Objekte aus dem Fahrbereich Tisch überladen – Entfernen Sie die Last vom Tisch Wenden Sie sich an den Kundendienst
E49	Überstrom Motorgruppe 2	
E55	Synchronisierung der Motorgruppe 1 nicht möglich	Entfernen Sie die Last vom Tisch Resetfahrt durchführen Wenden Sie sich an den Kundendienst
E56	Synchronisierung der Motorgruppe 2 nicht möglich	
E60	Kollisionsschutz	Hindernisse im Verfahrweg entfernen, 1 Säule ist schwergängig und muss getauscht werden
E61	Motor getauscht	prüfen ob alle Säulen identische Ausführung (Artikel-Nr. der Säulen auf Etikette an den Kabelenden + Steckerfarbe vergleicht), Netzstecker ziehen, 5 Sek. warten, Netzstecker anstecken, Resetfahrt durchführen
E62	Überstrom Steuerung	
E67	Zu hohe Spannung	Netzstecker ziehen, prüfen Sie ob die Daten auf der Steuerung mit der Spannung + Frequenz vor Ort überein stimmen
E70	Änderung der Antriebskonfiguration	prüfen ob alle Säulen identische Ausführung (Artikel-Nr. der Säulen auf Etikette an den Kabelenden + Steckerfare vergleichen), -Netzstecker ziehen 5 Sek. warten, Netzstecker anstecken, Steuerung auf Werkseinstellung zurücksetzen, Resetfahrt durchführen

E71	Sensorkonfiguration geändert	erhöhter Auffahrschutzsensor nicht vorhanden/ wird nicht erkannt (wurden Komponenten getauscht/entfernt oder hinzugefügt?) Steuerung auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe Montageanleitung) Resetfahrt durchführen Versuchen Sie die ursprüngliche Kombination wieder herzustellen Wenden Sie sich mit dieser Information an den Kundendienst
E72	Reset wurde nicht abgeschlossen	Netzstecker ziehen, 5 Sek. warten, Netzstecker anstecken, Resetfahrt neuerlich durchführen (falls Säulen auf unterschiedlicher Länge ausgefahren Wiederholung bis zu 10 mal erforderlich, Säulenlänge wird etappenweise angeglichen
E73	Antrieb defekt (Signalpegel zur Übermittlung des Antriebszustands an die Steuerung sind ungültig, Resetsignal und Antriebsposition beim Reset nicht übereinstimmt)	Netzstecker ziehen, 5 Sek. warten, Netzstecker anstecken, Resetfahrt durchführen; wenn Fehler nach Resetfahrt weiterhin besteht → wenden Sie sich an den Kundendienst
E81	Interner Fehler	Netzstecker ziehen, 5 Sek. warten, Netzstecker anstecken, Resetfahrt durchführen; wenn Fehler nach Resetfahrt weiterhin besteht → wenden Sie sich an den Kundendienst
E93	Verbindungsfehler im kaskadierten Verbund	kann auftreten, wenn mehrere Steuerungen zu einem Verbund konfiguriert wurden,bei diesen Tischen normal nicht möglich → wenden Sie sich an den Kundendienst

Hinweis: Die **PowerFail Detection** stellt Stromausfälle fest und speichert alle relevanten Daten bevor die Spannung unter ein kritisches Niveau fällt. In wenigen Ausnahmefällen ist diese Speicherung nicht möglich und beim nächsten Einschalten der Steuerung wird **E81** angezeigt und die Steuerung klickt dreimal. Um diesen Fehler zu beheben ist ein **manueller Reset** nötig (siehe Kapitel „manueller Reset“)

Maximale Belastung.....75 kg
PC, PC-Halter, Druckerplatten, Table Panel
usw. sind einzurechnen!

Steuerung-Typ CBC-KB-e-3-BN-EU

Netzanschluss Eingang .....230V ~50Hz; 5A
Maximale Einschaltdauer.....10%(2 min EIN, 18min AUS)
Schutzklasse.....I

Hubgeschwindigkeit.....50mm/s (unbelastet)
Hub.....650mm (Standard)

Antrieb .....innenliegender
Gleichstrommotor

Richtwerte für die Leistungsaufnahme

	Belastung	Leistungsaufnahme
Standby	0-100kg	0,5 Watt/Std.
Aufwärtshub	0kg	141,0 Watt/Hub
Aufwärtshub	100kg	380,0 Watt/Hub

Der Schalldruckpegel bei Betätigung der elektrischen Höhenverstellung des Tisches gemäß ÖNORM EN ISO 7779:

Position	Werte in dB	
	aufwärts	abwärts
am Arbeitsplatz, sitzend	48,0	38,5
am Arbeitsplatz, stehend	47,5	38,0
an Nachbararbeitsplätzen	43,0	33,5

Vorsicht bei der Auslegung der Sicherungskreise:
Empfehlung: Max. 6–8 Tische pro Sicherungskreis (Festlegung durch Haustechniker)!

Elektrische Sicherheit:
Der Netzanschluss ist mit einem Schutzleiter ausgestattet. Über die Motorkabel sind auch die Antriebe in den Hubsäulen geerdet. Es ist daher nicht notwendig, das Tischgestell zu erden!

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity

bene
QSU-Vorlage: FB-PEP-3 - 4

Hiermit erklären wir, der Hersteller
We, the manufacturer

BENE AG
Schwarzwiesenstrasse 3
A-3340 Waidhofen/Ybbs

in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt (Bezeichnung, Type, Artikel-Nr., Ausführung, Sonderausstattung):
declare under our sole responsibility that the following product (name, type, No., special equipment):

T-Plattform Lift Desk traversenlos; Sitz-/Steharbeitsplatz (TL/TM); elektromotorisch höhenverstellbar
T-Platform Lift Desk without cross bar; Sit-stand desk (TL/TM); continuously electronic height-adjustable
in Varianten bzw. Zusatzausstattung gemäß Preisliste
in variations and supplementary equipment referred to the price list

mit folgenden EU-Richtlinien bzw. Normen übereinstimmt:
meets the requirements of the following EC-directives and standard(s):

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit Änderungen *(Machinery directive 2006/42/EG including amendments)*
- Richtlinie elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG mit Änderungen *(EMC directive 2004/108/EG including amendments)*
- Niederspannungsrichtlinie 2004/95/EG mit Änderungen *(Low voltage directive 2004/95/EG including amendments)*

sowie diesen europäische Normen inklusive zutreffende Änderungen:
and this european standards including relevant amendments:

- DIN EN 14073-2/-3:2004; DIN EN 14074:2004; DIN Fachbericht 147:2006; DIN EN 349; ÖNORM EN ISO 12100; DIN EN 527-1:2011; DIN EN 527-2/-3:2003; ZEK 01.4-08; (EK)5/(AK)3; DIN EN 60335-1:2012; EN 61000-6-2:2005; EN 61000-6-3:2007 +A1; EN 61000-3-2:2006+A1+A2; EN 61000-3-3:2008

Die oben genannte Firma hält Dokumentationen als Nachweis der Erfüllung der Sicherheitsziele und die wesentlichen Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.
Documentation evidencing conformity with the requirements of the directives is kept available for inspection at the above manufacturer.

Dokumentationsbevollmächtigter:
Authorized documentation representative:

Herbert Pichler; Head of Product Engineering
Bene AG, Schwarzwiesenstrasse 3; A-3340 Waidhofen/Ybbs

CE 2014

Waidhofen/Ybbs, 2014-07-01

Rudolf Payer
Head of Operations and Finance

Eine schonende und sachgemäße Reinigung der Oberflächen Ihrer Möbel und Wände ist besonders wichtig, um deren optimalen Zustand möglichst lange zu erhalten.

Grundsätzlich empfiehlt sich die Reinigung mit einem feuchten, fusselfreien Tuch, befeuchtet mit reinem Wasser ohne jeglichen Zusatz von Reinigungsmitteln, Möbelpolituren oder dergleichen.

Sollte eine Reinigung mit einem feuchten Tuch nicht ausreichen, ist die vorsichtige Verwendung von mildem Kunststoffreiniger ohne Scheuermittelzusatz auf Melaminoberflächen zulässig.

Bei offenporig lackierten Furnieroberflächen (Eiche, Nuss, Esche und Bambus) ist die Verwendung von Holzpolituren zu vermeiden. Diese legen sich in die offenen Poren, verschließen sie und lassen die Oberfläche nach einiger Zeit speckig aufglänzen. Das gewünschte seidenmatte und offenporige Furnierbild wird so ruiniert. Bei geschlossenporig lackierten Furnieroberflächen (Kirsche, Buche und Ahorn) können handelsüblich erhältliche Möbelpolituren verwendet werden. Sie füllen feinste Kratzer im Lack auf und decken diese relativ gut ab. Auch hier ist ein stärkerer Glanz der Oberfläche kaum zu vermeiden.

Verwenden Sie keinesfalls silikonhaltige Polituren, scharfe Reinigungsmittel mit Zusätzen von Ammoniak („Salmiakgeist“), Alkohol oder Weichmachern. Dasselbe gilt für kratzende Reinigungsmittel mit Scheuerzusätzen.

Glas und Stoffoberflächen sind nach den Vorgaben des jeweiligen Herstellers zu reinigen. Informationen bzw. Unterlagen dazu erhalten Sie von Ihrem Bene Betreuer.

Für Schäden an Oberflächen, die durch unsachgemäße Reinigung verursacht wurden, übernimmt Bene keine Haftung.

Roland Gruber
(Leiter QSE Management)

Bernhardt Kronnerwetter
(Direktor Produktion)

ENTSORGUNG

Entsorgungshinweise finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht unter: http://www.bene.com

BENE WIRKT NACHHALTIG

Bene sieht sich als Vorreiter hinsichtlich eines verantwortungsbewussten Umweltmanagements.
Bei Bene umfasst dies alle Unternehmensbereiche von der Produktentwicklung und Beschaffung,
über Produktion und Logistik bis hin zur Produktverwertung. Bene definiert ökologie als zentrales
element seiner verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensstrategie.
Bene versteht die gesetzlichen Bestimmungen als Mindestanforderungen und strebt in der gesamten
Unternehmensgruppe einen höheren und nachhaltigeren Umweltschutz an.
Der Bene-Grundsatz in der Umweltpolitik lautet: Vermeiden – Verringern – Verwerten – Entsorgen.